

## Antrag der FDP-Fraktion

öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Rat der Stadt	25.06.2012	Entscheidung

---

### Betreff

**Haushaltskonsolidierung;  
hier: Verkauf der städtischen RWE-Aktien**

---

### Inhalt

Der Rat der Stadt beschließt den Verkauf der städtischen RWE-Aktien bzw. des RWE-Aktienanteils der städtischen Gesellschaft DVV. Der Verkaufserlös wird zur Tilgung von städtischen Altschulden verwendet.

### Begründung

Nicht erst durch die Teilnahme am kommunalen Stärkungspakt sind die Stadt Duisburg und ihre Entscheidungsträger aufgefordert, wirksame Konsolidierungsmaßnahmen vorzunehmen, die kurz- und langfristig den Haushaltsausgleich herstellen können.

Dies ist nach Auffassung der FDP-Ratsfraktion am ehesten durch die Reduzierung der gewaltigen jährlichen Zinslast möglich, die wegen der hohen Altschulden zu leisten ist. Demnach liegt der Schlüssel zum angestrebten Haushaltsausgleich vornehmlich bei der Reduzierung von Altschulden und der damit verbundenen Reduzierung der dafür fälligen jährlichen Zinsen. Der Abbau von 10 Mio. Euro Altschulden würde die jährlichen Zinszahlungen um ca. 500.000,- Euro reduzieren. Die jährlich gezahlten Dividenden für diese Aktien liegen weit unter dieser Summe.

Die effektivste, schnellste und sozialste Möglichkeit zur Senkung der Altschulden ist der Verkauf von Gesellschaftsanteilen, Vermögensbeständen und Beteiligungen, wie der RWE-Aktien, da hierbei ein außerordentlicher Ertrag zur Senkung der Altschulden zu erwarten wäre aber gleichzeitig keine Belastung für Bürgerinnen und Bürger zu erwarten sind (wie z.B. der RWE-Aktienverkauf der Stadt Düsseldorf bewiesen hat, vom dem die Düsseldorfer Bürger absolut keine Nachteile hatten).